

Gügg

(Züri West)

Bi Guggisbärgs het's e näie Gügg u d Hühner finde dä Vogu geniau
Geng wenn är am Moge frue dr Wecker git, git's eis Glöif ufem Areau

Und nume Eini steiht gäng chli dernäbe
Si isch es hübsches, nümme ganz jungs Huehn
U si luegt gärn chli reserviert hingerem Mischtschtock für
U tuet wie wenn se aues nüt aagieng

U derbi isch si eifach am lide - dä Gügg mach se ganz konfus
Är schliicht jedi Nacht bi ihre verbi wenn sie schlaft
U schrisst ihre e Fädere us
U itz faht's extrem afah närve, u si fragt ne, was das eigentlech söu
U wieso, dass är bi au sine Hühner, ussgrächnet nüt vo ire wöu

U dr Gügg scharret im Schissdräck
U är git zue dass är ds Problem verschtöng
U derbi wöu är se meh aus jeh angeri vor ire
U äbe am liebschte füdleblutt, wenn das göng

Bi Guggisbärgs het's e näie Gügg u d Hühner finde dä Vogu geniau
Geng wenn är am Moge frue dr Wecker git, git's eis Glöif ufem Areau
Geng wenn är am Moge frue dr Wecker git, git's eis Glöif ufem Areau

Intro: **(jazzy in C!)**

||: C9 | Eb9 | C9 | Eb9 :|| (4x)

Strophe:

||: C9 | Eb9 | C9 | Eb9 :|| (4x)

«Refrain»:

||: Fm7 | C | Ab | Bb :|| (4x)

Strophe:

||: C9 | Eb9 :|| (3x) +1 Takt Break!

«Refrain» Solo:

||: Fm7 | C | Ab | Bb :|| (4x)

Strophe Outro:

||: C9 | Eb9 | C9 | Eb9 :|| (6x)